**Diavolezza gibt Startschuss für Wintersaison**

**Das Skigebiet Diavolezza im Oberengadin öffnet bereits am kommenden Samstag, 23. Oktober 2021, die Tore für seine Gäste und präsentiert frisch präparierte Pisten. Starten die meisten Bergbahnen erst im Dezember, ist die Diavolezza das erste Nicht-Gletscher-Skigebiet in der Schweiz, wo Skifahren schon im Oktober möglich ist.**

Bereits am Samstag eröffnet das erste Nicht-Gletscher-Skigebiet in der Schweiz, die Diavolezza im Oberengadin, offiziell die Wintersaison. Nicht nur deshalb ist das Skigebiet besonders: Es hat bis zum 8. Mai 2022 geöffnet und geht einen Tag später direkt in die Sommersaison über. Hier gibt es vier spannende Facts, die Sie noch nicht über die Diavolezza wussten. Damit wird der Smalltalk am Sessellift ein Kinderspiel.

1. **Auf der Diavolezza kann man in die Zukunft schauen**

Wem am ersten Tag auf der Piste die Füsse frieren, kann eine Pause einlegen und die *VR Glacier Experience* besuchen. In diesem interaktiven Ausstellungsraum kann man mithilfe von Virtual-Reality Brillen in das Thema der Gletscherschmelze eintauchen. Wie imposant sah der Moratschgletscher 1875 aus? Was wird davon in hundert Jahren noch zu sehen, beziehungsweise nicht mehr zu sehen sein? All das erfährt man im Besucherzentrum “Virtual Reality Glacier Experience” an der Talstation Diavolezza, das im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Graubündner Kantonalbank realisiert wurde*.*

1. **Auf der Diavolezza wird geforscht**

Auch diesen Winter befindet sich an der Talstation Diavolezza die Testanlage für das sogenannte «Schneiseil», ein bodenunabhängiges Beschneiungssystem, welches für das Gletscherrettungsprojekt MortAlive neu erfunden wurde. MortAlive ist ein Projekt mit dem Ziel innovative Lösungen für das Abdecken von Gletschern mit Schnee zu finden, denn Schnee ist der beste Eisschutz, den es gibt. Das Seil hängt an einem 25m grossen Stahlgittermasten und ist auf der anderen Seite im Boden verankert. Es werden verschiedene Tests durchgeführt, um zu überprüfen unter welchen Bedingungen das Beschneien am effektivsten ist. Gleich nebenan wird die Errichtung eines Ice Stupas mit einer neuartigen Technik getestet. Ice Stupas sind technisch geschaffene Eiskegel zur Speicherung von im Winter ungenutztem Wasser. Diese Technik hilft bereits den Bauern in Ladakh/Indien während der Trockenzeit zur Bewässerung und Wasserversorgung.

1. **Die Ski-Nati trainiert bereits auf der Diavolezza**

Die Ski-Nationalmannschaft trainiert bereits seit Anfang Oktober auf der Diavolezza. Möglich ist dies dank dem sogenannten Firn: von der letzten Saison konservierter Schnee, der im Frühling mit Geotextil-Vlies abgedeckt wurde, um das Schmelzen während des Sommers zu verhindern. Diese Methode des “Snowfarming” hat nicht nur den Vorteil, dass die Wintersaison früher gestartet werden kann, auch der Energie- und Wasserverbrauch ist rund ein Drittel geringer als bei der herkömmlichen Schneeproduktion.

1. **Auf der Diavolezza kann man übernachten und im Jacuzzi chillen**

Als Erste am Morgen Spuren in den Schnee ziehen? Wer im Berghaus Diavolezza übernachtet, dem ist die erste Abfahrt gewiss. Auch am Abend unter dem Sternenhimmel kann man noch die Stille des Berges im höchstgelegenen Jacuzzi geniessen und sich für den nächsten Skitag erholen.

**Wintersaison 2021/2022**

**Diavolezza**: Geöffnet vom 23. Oktober bis 26. November 2021 sowie vom 22. Dezember 2021 bis zum 08. Mai 2022.

**Corvatsch:** Geöffnet vom 27. November 2021 bis zum 24. April 2022.

Das Teilgebiet Furtschellas ist vom 18. Dezember 2021 bis 18. April 2022 offen.

**Lagalb:** Geöffnet vom 22. Dezember 2021 bis zum 18. April 2022.

**Skipass Angebote im Oberengadin:**

**Übernachtungsangebot “Sleep+Ski”**

Rund hundert Hotels in Engadin St. Moritz halten für ihre Gäste in der Wintersaison das Angebot Sleep+Ski bereit: den **Hotel-Skipass** für gerade mal 45 Franken pro Tag. In den Genuss kommen Gäste der teilnehmenden Hotels und Gruppenunterkünften. Buchbar ist das Angebot für die gesamte Aufenthaltsdauer (Anzahl Nächte gleich Anzahl Skitage). Angebot gültig vom 23. Oktober 2021 bis 8. Mai 2022. bei den teilnehmenden Übernachtungsanbietern.

[*https://www.engadin.ch/de/snow-deal/*](https://www.engadin.ch/de/snow-deal/)

**Snow-Deal: Wer früh bucht, profitiert!**

Das **dynamische Preismodell** Snow-Deal funktioniert wie folgt: Je nach Saison ist ein Grundpreis pro Tag festgesetzt. Je mehr Personen pro Tag buchen, desto höher steigt der Preis. Je früher man also (online) bucht, desto tiefer sind die Preise. Zudem profitieren FrühbucherInnen von diversen Rabatten. Neu gibt es auch eine Pandemie-Absicherung, nach welcher Tickets und Abonnemente im Falle einer behördlich angeordneten Schliessung aller Transportanlagen im Oberengadin anteilsmässig in Form eines Gutscheins gemäss AGB zurückerstattet werden.

[*www.engadin.ch/snow-deal*](http://www.engadin.ch/snow-deal)

**Familienvorteil: Das Angebot für die ganze Familie**

Familien fahren in der fabelhaften Bergwelt des Oberengadins im wahrsten Sinn des Wortes besonders gut. Ein oder beide Elternteile bezahlen den Erwachsenentarif, das älteste Kind bis 17 Jahre den Kinder-/Jugendtarif. Das zweite Kind bis 17 Jahre erhält 30 Prozent Ermässigung, jedes weitere Kind bis 17 Jahre fährt kostenlos.

[*www.engadin.ch/snow-deal*](http://www.engadin.ch/snow-deal)

**Neu: ENGADINcard 365**

Mit der ENGADINcard 365 führten die Oberengadiner Bergbahnen diesen Sommer die erste Ganzjahreskarte mit automatischer Verlängerung in Graubünden ein, wie man es vom Halbtax oder dem Generalabonnement (GA) im ÖV kennt. Das Bergbahnabo kann neu jederzeit [online](https://www.engadin.ch/de/engadincard-365/) im Ferienshop der Ferienregion Engadin St. Moritz oder während den Öffnungszeiten an den Kassen der Bergbahnen erworben werden und ist ab Kaufdatum für 365 Tage gültig. Die ENGADINcard 365 ersetzt den Engadin Pass – das bisherige Jahresabo für Gäste.